

## **Bewerbungsbogen für Privatpersonen** **Baugebiet Krautgärten II in Ringschnait** **Kleine Mehrfamilienhäuser (mit bis zu drei Wohneinheiten)**

---



Durch Abgabe dieses Bewerbungsbogens bewerben Sie sich auf die Grundstücke zur Bebauung mit kleinen Mehrfamilienhäusern. Sie können sich auf bis zu vier Grundstücke bewerben. Auf den Grundstücken sollen zwei bis drei Wohneinheiten errichtet werden, die jeweils von einem eigenständigen Haushalt mit Hauptwohnsitz zu belegen sind (Ausnahme: Großfamilie mit vier und mehr minderjährigen Kindern im eigenen Haushalt; hier können die Wohneinheiten angelegt und erst zu einem späteren Zeitpunkt aufgeteilt werden). Konzepte mit Eigennutzung, Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen und Mischformen sind zulässig.

Voraussetzung für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist die fristgerechte Einreichung einer Finanzierungsbestätigung über die geschätzte Höhe des Gesamtvolumens Ihres Projektes, mindestens jedoch über 700.000 Euro.

Geschossbauprojekte sind komplexer als Einfamilienhausprojekte. Um private Bauherren nicht zu überfordern, ist Voraussetzung, dass Bewerber einen Fachmann, z.B. einen Architekten, zur Bewerbung hinzuziehen, der beratend und unterstützend tätig wird.

Das Bewerbungsverfahren erfolgt in zwei Stufen.

Zunächst füllen Sie bitte diesen Fragebogen vollständig aus und senden uns diesen zusammen mit Ihrer Finanzierungsbestätigung und ggf. Ihren weiteren Unterlagen innerhalb der Bewerbungsfrist zu. Bitte sammeln Sie zunächst alle Unterlagen bei sich und geben Sie diese **gebündelt** bei uns ab. Bei Fragen zu Inhalten und zum Ausfüllen kommen Sie bitte **vor** Fristende auf uns zu, damit Sie den Bewerbungsbogen rechtzeitig abgeben können. Zu spät eingereichte Unterlagen und Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Nach Ablauf der Frist prüft und bewertet die Verwaltung Ihre Bewerbung anhand der Bewertungskriterien (Anlage 3 des Bewerbungsbogens). In beiden Bewerbergruppen (Privatpersonen und professionelle Anbieter) ergeben die erreichten Punktzahlen die Reihenfolge, in der Bewerber zum Zug kommen können.

Bei der Vergabe werden die Zuteilungen quotiert. Das bedeutet: Die ersten beiden Plätze werden der Gruppe privater Bewerber zugeordnet, der dritte Platz geht an professionelle Anbieter (Bauträger, Firmen, Kapitalanleger mit sechs und mehr Wohneinheiten im Bestand), der vierte Platz wird wiederum in die Gruppe der privaten Bewerber vergeben. Sind in einer Gruppe nicht genügend Bewerber vorhanden, so wird der Platz in der anderen Gruppe vergeben.

In der zweiten Stufe des Bewerbungsverfahrens arbeiten Sie in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt aus, wie die künftige Bebauung im Detail aussehen soll und wie Ihre Angaben zum Konzept umgesetzt werden können.

Wenn die Abstimmung abgeschlossen ist, kann der Grundstückskaufvertrag geschlossen werden. Der Hausentwurf und das Gesamtkonzept werden Inhalt des Kaufvertrages und müssen wie vereinbart umgesetzt werden.

**I. Bewerber/ Käufer (bis zu sechs Personen möglich):**

Hinweis: Personen, die als Bewerber eingetragen werden, kaufen später das Grundstück. Personen, die nicht erwerben möchten (z.B. minderjährige Kinder), können nicht eingetragen werden.

Bewerber 1:

Name, Vorname:

Geb. am:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bewerber 2:

Name, Vorname:

Geb. am:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bewerber 3:

Name, Vorname:

Geb. am:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bewerber 4:

Name, Vorname:

Geb. am:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bewerber 5:

Name, Vorname:

Geb. am:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bewerber 6:

Name, Vorname:

Geb. am:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

**1. Hauptansprechpartner:**

An welchen Bauherrn/Bewerber sollen wir uns bei Rückfragen wenden?

Name, Vorname:

Bei privaten Bewerbungen: Begleitender Architekt/Berater/Baufirma inkl. Kontaktdaten:

**2. Präferenzen beim Grundstück**

Bitte geben Sie mit Priorität 1 Ihr favorisiertes Grundstück an. Es stehen insgesamt vier Grundstücke zur Wahl. Wenn mehr als ein Grundstück für Sie in Frage kommt, so geben Sie bitte das zweitbeste Grundstück mit Priorität 2 an usw.

Priorität 1:

Priorität 2:

Priorität 3:

Priorität 4:

### 3. Ortsbezug und Soziale Kriterien

Grundlage für die Projektbeschreibung ist das städtische Vergabekonzept mit den Vergabekriterien. Anhand der Kriterienliste können Sie die Bewertungsgrundlagen einsehen und in Ihrem Konzept berücksichtigen.

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

- Ich/ Wir sind als Einzelbauherr/en an einem Grundstück interessiert
- Wir sind als Baugemeinschaft/Baugruppe an dem Grundstück interessiert

#### 1. Aktueller Hauptwohnsitz

- Mindestens 1 Bewerber hat seinen Hauptwohnsitz seit 5 und/oder mehr Jahren in Biberach, bzw. den Teilorten Mettenberg, Rißegg, Stafflangen
- Mindestens 1 Bewerber hat seinen Hauptwohnsitz seit weniger als 5 Jahren in Biberach, bzw. den Teilorten Mettenberg, Rißegg, Stafflangen
- Mindestens 1 Bewerber hat seinen Hauptwohnsitz seit 5 und/oder mehr Jahren in Ringschnait
- Mindestens 1 Bewerber hat seinen Hauptwohnsitz seit weniger als 5 Jahren in Ringschnait
- Es besteht kein Wohnsitz in Biberach oder seinen Teilorten

#### 2. Ehemaliger Hauptwohnsitz

- Mindestens 1 Bewerber hatte früher seinen Hauptwohnsitz in Biberach bzw. den Teilorten Mettenberg, Rißegg, Stafflangen; der Wegzug erfolgte innerhalb der letzten 5 Jahre, davor bestand der Hauptwohnsitz mindestens 5 Jahre
- Mindestens 1 Bewerber hatte früher seinen Hauptwohnsitz in Ringschnait; der Wegzug erfolgte innerhalb der letzten 5 Jahre, davor bestand der Hauptwohnsitz mindestens 5 Jahre
- Es bestand früher kein Hauptwohnsitz in Biberach oder seinen Teilorten.
- Es bestand zwar früher ein Hauptwohnsitz in Biberach oder seinen Teilorten, dies liegt aber mehr als 5 Jahre in der Vergangenheit bzw. dauerte weniger als 5 Jahre.

#### 3. Arbeitsplatz in Biberach oder Teilorten

- Mindestens 1 Bewerber hat einen Minijob in Biberach oder seinen Teilorten
- Mindestens 1 Bewerber hat einen Arbeitsplatz in Biberach oder seinen Teilorten (Sozialversicherungspflichtig Tätige, Beamte, Freiberufler, Selbständige mit Firmensitz in Biberach oder Teilorten Biberachs)
- Es besteht kein Arbeitsplatz in Biberach oder Teilorten

#### 4. Soziale Gesichtspunkte: Zielrichtung des Vorhabens

- Durch das Vorhaben wird an anderer Stelle in Ringschnait Wohnraum freigegeben und es erfolgt ein Verkauf oder Generationenwechsel auf passende Wohnungsgrößen (z.B. Senioren/Eltern ziehen in eine Neubauwohnung, das bestehende Haus wird von einer jüngeren Generation mit entsprechendem Platzbedarf übernommen).
- Generationenwohnen mit 2 Wohneinheiten: Es entsteht Wohnraum für mehrere Generationen einer Familie: Beide Wohnungen werden eigengenutzt.
- Generationenwohnen mit 3 Wohneinheiten: Es entsteht Wohnraum für mehrere Generationen einer Familie: Die drei Wohnungen werden eigengenutzt.
- Es entsteht Wohnraum für eine Großfamilie: Wir sind eine Familie mit mind. 4 Kinder unter 18 Jahren, die dauerhaft im eigenen Haushalt leben. Errichtet wird eine eigengenutzte Immobilie. Der Grundriss wird so gestaltet, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufteilung in zwei Wohneinheiten möglich ist (bitte Geburtsurkunden und aktuellen Kindergeldnachweis beifügen).
- Es entsteht Wohnraum für eine Großfamilie: Wir sind eine Familie mit mind. 4 Kinder unter 18 Jahren, die dauerhaft im eigenen Haushalt leben. Errichtet wird eine eigengenutzte Immobilie. Der Grundriss wird so gestaltet, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufteilung in drei Wohneinheiten möglich ist (bitte Geburtsurkunden und aktuellen Kindergeldnachweis beifügen).
- Bauherrengruppe: Wir sind zwei Bauherrengruppen und schließen uns zusammen, um zwei Wohneinheiten zu errichten. Die zwei Wohneinheiten werden als eigenständige Wohneinheiten genutzt.
- Bauherrengruppe: Wir sind zwei oder drei Bauherrengruppen und schließen uns zusammen, um drei Wohneinheiten zu errichten. Die drei Wohneinheiten werden als eigenständige Wohneinheiten genutzt.
- Keiner der genannten Punkte trifft zu.

#### 5. Soziale Gesichtspunkte: Pflegegrad und Schwerbehinderung mit individuellem Raumbedarf

In eine Wohneinheit wird eine / mehrere Person/en mit Pflegegrad von mind. Stufe 3 bzw. mit einer Schwerbehinderung, die einen individuellen Raumbedarf erforderlich macht, einziehen. Schwerbehinderungen ohne besonderen Raumbedarf werden nicht berücksichtigt. Schwerbehinderungen mit individuellem Raumbedarf liegen z.B. bei Menschen vor, die an den Rollstuhl gebunden oder blind sind (ärztliche Bescheinigung ist vorzulegen), Für anderweitigen größeren individuellen Raumbedarf aufgrund Schwerbehinderung ist eine amtsärztliche Bestätigung vorzulegen.

Bitte wählen Sie aus:

- Die Person, die einziehen wird, hat Pflegegrad 3 bzw. eine Schwerbehinderung mit individuellem Raumbedarf bis zu 80 %.
- Die Person, die einziehen wird, hat Pflegegrad 4 oder 5 bzw. eine Schwerbehinderung mit individuellem Raumbedarf von 80 % oder mehr.
- Es ziehen zwei oder mehr Personen, auf die jeweils einer oder mehrere der o.g. Punkte zutreffen, ein.
- Aktuell ist nicht vorgesehen oder nicht bekannt, ob eine Person, auf die o.g. Punkte zutreffen, einziehen wird.

#### 4. Beschreibung Ihres Projekts

##### 1. Anzahl Wohneinheiten

- Wir errichten eine Wohneinheit
- Wir errichten zwei Wohneinheiten
- Wir errichten drei Wohneinheiten
- Es ist geplant, zunächst 1 Wohneinheit für die Familie zu nutzen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder 2 separate Wohneinheiten zu bilden.
- Es ist geplant, zunächst 1 Wohneinheit für die Familie zu nutzen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder 3 separate Wohneinheiten zu bilden.
- Es ist geplant, zunächst 2 von 3 Wohneinheiten als eine Hauptwohnung für die Familie zu nutzen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder 2 separate Wohneinheiten zu bilden. D.h. es entstehen aktuell 2 Wohneinheiten, später 3.

##### 2. Nutzungsmodell

- Komplette Eigennutzung durch die Bauherren/Mitglieder der Baugruppe
- Eigennutzung und Vermietung in Kombination (Mix)
- Verkauf von Eigentumswohnungen
- Haltung im Bestand und Errichtung von Mietwohnungen (keine eigengenutzte Wohnung)
- Komplette Eigennutzung in Form von Generationenwohnen

##### 3. Wohnungsgrößen (ca.) und Position im Gebäude

Wohnung 1: Größe von  bis  m<sup>2</sup>, im Stockwerk (UG, EG, OG, DG):

Wohnung 2: Größe von  bis  m<sup>2</sup>, im Stockwerk (UG, EG, OG, DG):

Wohnung 3: Größe von  bis  m<sup>2</sup>, im Stockwerk (UG, EG, OG, DG):

##### 4. Barrierefreiheit

- Die Wohnungen weisen keine Besonderheiten diesbezüglich auf
- Eine Wohneinheit wird barrierefrei nach LBO und DIN 18040 Teil 2 errichtet
- Zwei Wohneinheiten werden barrierefrei nach LBO und DIN 18040 Teil 2 errichtet
- Drei Wohneinheiten werden barrierefrei nach LBO und DIN 18040 Teil 2 errichtet

##### 5. Rollstuhlgerechter Wohnraum

- Die Wohnungen weisen keine Besonderheiten diesbezüglich auf
- Eine Wohneinheit wird rollstuhlgerecht nach LBO und DIN 18040 Teil 2 errichtet
- Zwei Wohneinheiten werden rollstuhlgerecht nach LBO und DIN 18040 Teil 2 errichtet
- Drei Wohneinheiten werden rollstuhlgerecht nach LBO und DIN 18040 Teil 2 errichtet

##### 6. Energiestandard des Gebäudes

- Das Haus erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zur Energieeffizienz (EH-55-Standard)
- Das Haus erfüllt den Standard EH 40
- Das Haus erfüllt den Standard EH 40 mit QNG-Siegel

7. Weitere Maßnahmen zum Klimaschutz

Die Garagendächer und/oder Carports werden begrünt: Anzahl Garagen/Carports:

Die Fassade wird begrünt wie folgt:

Vorbereitung für E-Mobilität: Anzahl Lademöglichkeiten:

Der Versiegelungsgrad der Außenflächen wird geringgehalten

Es werden wasserdurchlässige Materialien für Stellplätze und Wege verwendet (Qualität und Umfang muss beschrieben werden):

Wir planen eine insektenfreundliche Freiflächengestaltung (z.B. Insektenhotels, Pflanzungen...). Maßnahmen hierfür:

Nutzung des Regenwassers, z.B. als Gießwasser oder für die Toilettenspülung:

Wir haben andere/innovative Maßnahmen angedacht, um das Klima zu schützen; nämlich:

8. Zu Ihrem Projekt

Welche Infos möchten Sie der Jury noch zu Ihrem Projekt geben? (freiwillige Angabe):

**5. Kostenschätzung**

(bei mehreren Wunschgrundstücken bitte für Ihre Priorität 1 berechnen)

Grundstück:

Baukosten (inkl. Außenanlagen):  €

Baunebenkosten:  €

---

Grundstückskaufpreis:  €

Grunderwerbsnebenkosten:  €

---

Sonstiges/Unvorhergesehenes:  €

---

Kosten des gesamten Projekts:  €

Ihre Kostenschätzung wird von uns auf Plausibilität geprüft. Bitte lassen Sie die Berechnung von Ihrem beratenden Fachmann aufstellen.

**Finanzierungsbestätigung:**

Bitte reichen Sie innerhalb der Bewerbungsfrist eine Finanzierungsbestätigung in der Höhe der ermittelten Gesamtkosten des Projekts ein (s. oben, inklusive Grundstück, Nebenkosten etc.).

Die Mindesthöhe der Finanzierungsbestätigung beträgt 700.000 Euro.

**Bewerbungen ohne (ausreichende) Finanzierungsbestätigung werden abgelehnt.**

## 6. Unterschriften

Die Bewerbungsunterlagen wurden von uns korrekt und vollständig ausgefüllt. Wir wurden darauf hingewiesen, dass Falschangaben zum Ausschluss vom Verfahren führen können. Die Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage der Stadt Biberach habe ich gelesen und erkenne diese an.

Unterschrift aller Bewerber:

Bewerber 1 und 2:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bewerber 3 und 4:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bewerber 5 und 6:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Unterschrift des begleitenden Fachmanns:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name/Firma

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

---

### Ihr Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung:

Sie sind unsicher bezüglich der Inhalte oder der Vollständigkeit Ihrer Unterlagen?

**Dann kontaktieren Sie uns innerhalb der Bewerbungsfrist:**

Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Zeppelinring 50, 88400 Biberach

Ansprechpartnerin: Frau Martina Lietz

Telefon 07351/51-374

E-Mail [M.Lietz@Biberach-Riss.de](mailto:M.Lietz@Biberach-Riss.de)

**Nach Fristablauf eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden!**

## Anlage 1 zum Bewerbungsbogen für das Baugebiet Krautgärten II in der Fassung vom 22.05.2025

### Nachweise für die erzielbaren Punkte

1. Arbeitsplatz in Biberach und Teilorten
  - Bestätigung des Personalbüros des Arbeitgebers über das Bestehen und die Art des Arbeitsverhältnisses (z.B. Minijob, Sozialversicherungspflichtige Tätigkeit)
  - Alternativ: aktuelle Gehaltsabrechnung, sofern aus dieser der Arbeitgeber und der Name des Bewerbers sowie die Art des Arbeitsverhältnisses (z.B. Minijob, Sozialversicherungspflichtige Tätigkeit) hervorgeht. Bei Auswahl dieses Nachweises bitten wir um Schwärzung der Verdienstdaten.
  - Selbstständige: Nachweis durch letzte Steuererklärung und Eintrag bei der Handels- oder Handwerkskammer, ggf. Nachweis Mietvertrag Gewerberäume, Gewerbeanmeldung, aktuelle Projektliste/ Kontobewegungen, Homepage. Die Nachweise sind aufgrund der großen Bandbreite fallabhängig zu sehen. Bewerbern wird empfohlen, sich innerhalb der Bewerbungsfrist beim Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung der Stadt Biberach, Zeppelinring 50, 88400 Biberach zu melden um abzuklären, ob die gewählten Nachweise geeignet sind.
  - Freiberufler: Nachweis durch letzte Steuererklärung, ggf. Mietverträge für Räumlichkeiten, aktuelle Projektliste/ Kontobewegungen, Homepage, Bestätigung der Büro-/Kanzlei-/Praxisgemeinschaft. Die Nachweise sind aufgrund der großen Bandbreite fallabhängig zu sehen. Bewerbern wird empfohlen, sich innerhalb der Bewerbungsfrist beim Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung der Stadt Biberach, Zeppelinring 50, 88400 Biberach zu melden um abzuklären, ob die gewählten Nachweise geeignet sind.
  
2. Wohnort in Biberach/Teilorten
  - Es muss kein Nachweis eingereicht werden.
  
3. Zahl der Kinder im eigenen Haushalt und ihr Alter (**nur für Bewerber mit vier und mehr Kindern**)
  - Bewerber, die aktuell in Biberach gemeldet sind, benötigen für bereits geborene und gemeldete Kinder keine Nachweise.
  - Bewerber, die nicht in Biberach gemeldet sind, legen die Geburtsurkunden und aktuelle Nachweise über den Kindergeldbezug (z.B. aktueller Kontoauszug, aktuelles Schreiben der Kindergeldstelle) vor.
  - Schwangerschaften ab Woche 12 werden durch Scan des Mutterpasses (erforderliche Seiten: Name der Mutter, des Frauenarztes, Geburtstermin, aktuelle Untersuchungsübersicht zum Nachweis, dass die Schwangerschaft noch fortbesteht) oder durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesen.
  
4. Pflegegrad und Schwerbehinderung
  - Pflegegrad: Bestätigung durch die Pflegekasse
  - Schwerbehinderung mit besonderem Raumbedarf: Gültiger Schwerbehindertenausweis und ärztliche Bescheinigung zum besonderen Raumbedarf; bei drohender Schwerbehinderung mit erhöhtem Raumbedarf ist eine amtsärztliche Bescheinigung erforderlich, s. Anlage 2.
  - Kinder über 18 im Haushalt, die sich aufgrund Behinderung dauerhaft nicht selbst versorgen können: Schwerbehindertenausweis, ärztliche Bescheinigung

**WICHTIG:** Sollte die Erbringung der aufgelisteten Nachweise nicht möglich sein, so kontaktieren Sie innerhalb der Bewerbungsfrist das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung der Stadt Biberach, Zeppelinring 50, 88400 Biberach, falls Sie Vorschläge für weitere geeignete Nachweise haben oder Hilfe benötigen. **Nach Fristende eingereichte Dokumente werden nicht gewertet.**

## **Anlage 2 zum Bewerbungsbogen für das Baugebiet Krautgärten II in der Fassung vom 22.05.2025**

### **Wichtige Hinweise zu den Festsetzungen im Grundstückskaufvertrag**

#### 1. Bauverpflichtung, Wiederkaufsrecht

Die Stadt behält sich an dem Bauplatz ein Wiederkaufsrecht gemäß § 456 ff. BGB vor für den Fall, dass entweder

- das Kaufgrundstück vor einer bezugsfertigen Bebauung weiterveräußert wird (der Verkauf einzelner Wohneinheiten ist vorab zulässig), oder
- nicht innerhalb von 18 Monaten, ab Unterzeichnung Kaufvertrag, mit einem eigenen, baurechtlichen genehmigten Bauvorhaben begonnen wird, oder
- das begonnene Bauvorhaben nicht innerhalb von 36 Monaten ab Unterzeichnung Kaufvertrag fertiggestellt wird, oder
- vereinbarte gestalterische und konzeptionelle Vorgaben nicht eingehalten werden

#### 2. Strafklausel, dingliche Sicherung

Um die Einhaltung vereinbarter gestalterischer und konzeptioneller Vorgaben sowie getätigter Aussagen zu späterer Eigennutzung, Generationenwohnen, Miethöhe und anderer Angaben abzusichern, kann die Verwaltung ergänzend zum Wiederkaufsrecht eine Strafklausel in den Kaufvertrag aufnehmen. Die Höhe der jeweiligen Vertragsstrafe wird in Abhängigkeit von der Wertigkeit des zu sichernden Kriteriums von der Verwaltung definiert. Sie darf maximal 10 % des Gesamtvolumens eines Projektes betragen.

# Anlage 3 zum Bewerbungsbogen für das Baugebiet Krautgärten II in der Fassung vom 22.05.2025

## Baugebiet Krautgärten II in Ringschnait

Anlage

### Vergabekonzept und Vergabekriterien

Kleine Mehrfamilienhäuser für Privatpersonen, Baugruppen und Bauträger			
Ziele und Parameter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 - 3 Wohneinheiten</li> <li>- Zur Eigennutzung, zur Vermietung, zum Verkauf, auch Mischkonzepte</li> <li>- Jede geplante Wohneinheit muss nach Fertigstellung von einem eigenständigen Haushalt belegt sein, andernfalls Angabe im Konzept erforderlich (z.B. junge Familie belegt zunächst 2 von 3 Einheiten, nach Auszug der Kinder wird nur noch 1 Einheit belegt)</li> <li>- Private Baugemeinschaften und private Bauherren müssen einen professionellen Partner für ihr Projekt benennen (z.B. Architekt, Projektbetreuer, Sonstige)</li> <li>- Vor der Grundstücksveräußerung wird der Architektenentwurf mit dem Baudezernat abgestimmt; die Grundstücksveräußerung erfolgt erst nach Freigabe des Entwurfs</li> <li>- Eine Finanzierungsbestätigung über das gesamte Projekt inkl. Grundstück, Gebäude, Nebenkosten ist einzureichen (Grundlage ist die Kostenübersicht zum Projekt, mindestens jedoch 700.000 Euro)</li> </ul>		
Vergabekriterien	Erzielbare Punkte	Punkte max.	
<b>1. Privatpersonen</b>	<b>0 - 600</b>	<b>600</b>	
<b>1. Ortsbezug, soziale und finanzielle Gesichtspunkte</b>	<b>0 - 300</b>	<b>300</b>	
Ortsbezug zu Biberach und/oder Teillorten: Wohnhaft in Biberach/Teillorten außer Ringschnait: Hauptwohnsitz seit weniger als 5 Jahren 40 Punkte, seit 5 und mehr Jahren 45 Punkte Wohnhaft in Ringschnait: Hauptwohnsitz seit weniger als 5 Jahren 50 Punkte, seit 5 und mehr Jahren 60 Punkte Und/oder: Ehemaliger Hauptwohnsitz in Biberach/Teillorten außer Ringschnait: Wegzug innerhalb der letzten 5 Jahre, davor mind. 5 Jahre Hauptwohnsitz 15 Punkte Ehemaliger Hauptwohnsitz in Ringschnait: Wegzug innerhalb der letzten 5 Jahre, davor mind. 5 Jahre Hauptwohnsitz: 25 Punkte	0 - 60		
Arbeitsplatz in Biberach/Teillorten: Minijob 7 Punkte, Sozialversicherungspflichtig Tätige/Beamte/Freiberufler/Selbständige mit Firmensitz in Biberach oder Teillorten 40 Punkte	0 - 40		
Soziale Gesichtspunkte: a) Durch das Vorhaben wird an anderer Stelle in Ringschnait Wohnraum freigegeben und es erfolgt ein Verkauf oder Generationenwechsel auf passende Wohnungsgrößen (z.B. Senioren/ Eltern ziehen in Wohnung im Gebiet Krautgärten II, Familie mit Kindern übernimmt bestehendes Haus): 100 Punkte b) Es entsteht Wohnen für mehrere Generationen einer Familie (alle Wohnungen in Eigennutzung der Generationen): 2 Wohneinheiten: 70 Punkte; 3 Wohneinheiten: 100 Punkte c) Es entsteht Wohnraum für Großfamilien (Eigennutzung; Familien mit mindestens vier Kindern unter 18 Jahren), der Wohnraum wird so gestaltet, dass die Wohneinheiten sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt teilbar sind, wenn weniger Wohnraum benötigt wird: Später 2 Wohneinheiten möglich: 40 Punkte; später 3 Wohneinheiten möglich: 60 Punkte d) Bauherrengruppe: Zwei oder drei Bauherren/Bauherrenpaare schließen sich zusammen, um mehrere Eigentumswohnungen zur jeweiligen Eigennutzung zu errichten: Bei 2 Wohneinheiten 50 Punkte, bei 3 Wohneinheiten 70 Punkte e) Pflegegrad und Schwerbehinderung mit individuellem Raumbedarf: In eine Wohneinheit wird eine Person mit einem Pflegegrad von mind. Stufe 3 bzw. mit einer Schwerbehinderung, die einen individuellen Raumbedarf erforderlich macht, einziehen. Schwerbehinderungen ohne besonderen Raumbedarf werden nicht berücksichtigt. Schwerbehinderungen mit individuellem Raumbedarf liegen z.B. bei Menschen vor, die an den Rollstuhl gebunden oder blind sind (ärztliche Bescheinigung ist vorzulegen). Für anderweitigen größeren individuellen Raumbedarf aufgrund Schwerbehinderung ist eine amtsärztliche Bestätigung vorzulegen. - Pflegegrad 3 bzw. Schwerbehinderung mit individuellem Raumbedarf bis zu 80 %: 20 Punkte - Pflegegrad 4 oder 5 bzw. Schwerbehinderung mit individuellem Raumbedarf ab 80 %: 30 Punkte - Wenn mehr als eine Person einzieht, auf die jeweils einer oder mehrere der oben genannten Punkte zutreffen: 40 Punkte	0 - 100		
Finanzierung: Stimmigkeit/Plausibilität des Wirtschaftlichkeitskonzepts: Realistische und detaillierte Aufschlüsselung der zu erwartenden Kosten inkl. Nebenkosten vom Fachmann (z.B. Architekt, Baufirma): Bis zu 60 Punkte; Finanzierungsbestätigung in ausreichender Höhe ist Voraussetzung für die Gültigkeit der Bewerbung.	0 - 60		
<b>2. Städtebauliche/architektonische Vorgaben</b>	<b>0 - 150</b>	<b>150</b>	
Qualität und Zutreffen des eingereichten Konzepts in Bezug auf Wohnungsmix, Wohnungsgrößen, Wohnqualität, Flexibilität (Beschreibung, Skizzen)	0 - 80		
Barrierefreiheit gemäß LBO und DIN 18040 Teil 2: Bei 2 geplanten Wohneinheiten: Auf 1 Stockwerk 10 Punkte, auf 2 Stockwerken 15 Punkte Bei 3 geplanten Wohneinheiten: Auf 1 Stockwerk 0 Punkte (da gesetzl. Vorschrift), bei 2 Stockwerken 15 Punkte, bei 3 Stockwerken 20 Punkte	0 - 20		
Rollstuhlgerechter Wohnraum gemäß LBO und DIN 18040 Teil 2: Bei 2 geplanten Wohneinheiten: 1 Wohneinheit 10 Punkte, 2 Wohneinheiten 15 Punkte Bei 3 geplanten Wohneinheiten: 1 Wohneinheit 0 Punkte (da gesetzl. Vorschrift), 2 Wohneinheiten 15 Punkte, 3 Wohneinheiten 20 Punkte	0 - 20		
Referenzobjekte des Bauträgers oder des Architekten/Projektbetreuers bei Privatpersonen	0 - 30		
<b>3. Energetische/ökologische Vorgaben</b>	<b>0 - 150</b>	<b>150</b>	
Energiestandard des Gebäudes: EH-55-Standard 0 Punkte, EH-40-Standard 40 Punkte, EH-40-Standard mit QNG-Siegel 70 Punkte	0 - 70		
Weitere Maßnahmen zum Klimaschutz: 1) Gründach auf den Garagen/Carports: Je Stellplatzfläche 5 Punkte 2) Fassadenbegrünung am Gebäude je nach Umfang 0 - 10 Punkte 3) Vorbereitung für E-Mobilität: Je Lademöglichkeit 5 Punkte 4) Versiegelung: Die Flächenversiegelung wird gering gehalten 5 - 10 Punkte; zusätzlich werden wasserdurchlässige Materialien für Stellplätze und Wege verwendet: 5 - 5) Insektenfreundliche Freiflächengestaltung (mit Angabe der Maßnahmen, d.h. Insektenhotels, Pflanzlisten): 6) Nutzung des Regenwassers, z.B. als Gießwasser oder für die Toilettenspülung 7) Sonstige/ innovative Maßnahmen zum Klimaschutz	0 - 15 0 - 10 0 - 15 0 - 25 0 - 5 0 - 5 0 - 5		